

Verhandlungsschrift

über die öffentliche* — ~~nicht/öffentliche/~~ — Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadt/Markt/~~Gemeinde Perwang

am -3. Jänner 19 67, Tagungsort: Perwang 2 - Gemeindeamt

Anwesende

- 1. Bürgermeister (~~Stellvertreter~~*) / Kreuzeder Johann als Vorsitzender
- 2. Eidenhammer Josef 17.
- 3. Wallner Stefan 18.
- 4. Mackinger Peter 19.
- 5. Mayer Franz 20.
- 6. Stockhammer Karl 21.
- 7. Rachl Josef 22.
- 8. Schachner Franz 23.
- 9. 24.
- 10. 25.
- 11. 26.
- 12. 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder: Keine.

- für
- für
- für
- für
- für
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Gem. Sekretär Wissmüller-Gruber Johann

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO, 1965):

Es fehlen: Niemand.

entschuldigt:

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 Oö. GemO, 1965): Gem. Sekr. Wissmüller-Gruber Johann

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates

** Gemeindevorgandes

** Sanitätsausschusses

** Ausschusses nach § 44 Oö. GemO, 1965

Der Vorsitzende eröffnet um 19,40 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm — dem Bürgermeister* / ~~Bürgermeisterstellvertreter~~ / — einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 28.12.1966 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24.11.1966 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Der Bürgerm. bemerkt, daß er es heute nicht versäumen möchte, vor Eingang in die Tagesordnung allen Mitgliedern des Gemeinderates für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr zu danken. Er dankt insbesondere auch dem Gemeindesekretär für die sorgfältige und überaus verantwortungsvolle Arbeit, die im Hinblick auf seinen Gesundheitszustand umso beachtlicher ist.

Der Bürgerm. bittet anschließend die Gemeinderatsmitglieder, auch im begonnenen Neuen Jahr wieder eifrig mitzuarbeiten und ihn in allen Belangen der Gemeinde nach Möglichkeit voll zu unterstützen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Beratung, Festsetzung und Beschlußfassung über den ordentlichen Voranschlag der Gemeinde Perwang für das Haushaltsjahr 1967.

Der Bürgerm. legt dem Gemeinderat den Entwurf des Gemeindevoranschlages für das Haushaltsjahr 1967 vor und gibt bekannt, daß während der vorangegangenen 2-wöchigen Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme keine Einwendungen eingebracht wurden. Hierauf ersucht er den Schriftführer, den Voranschlag in der Gesamtübersicht und in allen Einzelheiten zu verlesen und zu erläutern. Aus dieser Verlesung geht hervor, daß die Einnahmen und Ausgaben des ordentl. Haushaltes 1967 je S. 402.000 betragen. Einnahmen und Ausgaben im außerordentl. Haushalt sind nicht vorgesehen. Für im Voranschlag zwar vorgesehene Ausgaben, die aber den Betrag von S 4.020 übersteigen, ist die Bewilligung des Gemeindevorstandes erforderlich. Die Hebesätze der Gemeindesteuern für 1967 werden bei der Grundsteuer A mit 400 v.H., bei der Grundsteuer B mit 400 v.H., bei der Gewerbesteuer n. Ertrag u. Kapital mit 150 v.H., bei der Lohnsummensteuer

mit 1000 v.H. des jeweiligen Steuermeßbetrages festgesetzt. Die Gemeindegetränkesteuer und Abgabe für Speiseeis beträgt 10 v.H.d.Entgelts. Die Lustbarkeitsabgabe beträgt bei der normalen Kartenabgabe 15 v.H.des Entgelts und bei den übrigen Abgabearten kommen die jeweils zulässigen Höchstsätze zur Anwendung. Die Hundeabgabe beträgt S 25 für den 1.Hund und S 50 für jeden weiteren Hund. Für Wachhunde werden S 10 eingehoben. Der Dienstpostenplan wird wie bisher mit 1 Planstelle d.Verw.Gruppe C/I-III und mit 2 Vertr.Bed.Stellen d.Entl.Schemas II beibehalten. Der Höchstbetrag für Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse im Haushaltsjahr 1967 beträgt S 30.000.

Hierauf werden die Summen der einzelnen Gruppen und sodann alle Einzelansätze des Voranschlags 1967 verlesen. Diese ergeben folgende Unterabschnittssummen und schließlich folgende Gesamtsumme:

<u>1./ Einnahmen:</u>		<u>2./ Ausgaben:</u>			
Unterabschnitt:	S	Unterabschn.:	S.	Unterabschn.	S.
01	320	00	8.420	Übertrag:	236.400
024	80	01	156.140	510	590
025	200	023	1.270	511	2.270
08	1.700	024	450	519	14.700
152	1.480	08	10.800	528	440
153	1.500	09	1.700	661	4.500
155	2.020	152	1.480	664	73.900
211	5.900	153	330	666	2.600
41	500	154	310	716	7.800
42	500	155	4.780	731	1.700
43	1.880	17	100	90	2.930
441	120	211	28.000	91	520
664	3.800	212	15.450	922	400
716	600	231	1.550	941	320
731	1.400	34	200	943	52.930
91	200	350	300		
922	1.300	41	2.000	<u>Summe:</u>	<u>402.000</u>
941	117.250	42	3.000		
942	261.250	441	120		
<u>Summe:</u>	<u>402.000</u>		<u>Übertrag:236.400</u>		

Der ordentliche Haushalt und somit der Voranschlag 1967 ist daher ausgeglichen. Nach der Verlesung und den ausführlichen Erläuterungen durch den Schriftführer eröffnet der Bürgerm. die Debatte. GR. Mackinger fragt an, warum in diesem Voranschlag kein Zuschuß für den Fremdenverkehr vorgesehen ist, wozu der Bürgerm, bekannt gibt, daß von der Fremdenverkehrskommission kein Antrag gestellt wurde und daß im Hinblick auf den Grundankauf für ein Gemeindeamtshaus alle Ausgabenansätze sehr knapp bemessen werden mußten. GR. Mayer stellt die Frage, warum für den Ankauf einer Straßenbelagsherstellungsgarnitur, von welcher im Zusammenhang mit Nachbargemeinden einmal die Rede war, keine Mittel vorgesehen sind. Hiezu gibt der Bürgerm. bekannt, daß dies noch nicht soweit gediehen ist und daß, wie schon zur 1. Frage erwähnt, keine Mittel vorhanden sind. Er sei aber auch dafür und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß dies ev. im Herbst möglich sein wird. Bgm.-Stellv.Eidenhammer gibt zu Bedenken, daß die Ansätze für den Straßenschotter zu niedrig sind und stellt den Antrag, diese bei Vorhandensein der Mittel unbedingt zu erhöhen. Auch hier sagt der Bürgermeister seine Bemühungen zu einer Erhöhung zum gegebenen Zeitpunkt zu. Über Frage des Bürgerm. nach weiteren Wortmeldungen, erfolgen solche nicht mehr. Die GR.-Mitglieder geben zu verstehen, daß sie mit dem Voranschlagsentwurf grundsätzlich einverstanden sind und diesem die Zustimmung geben werden.

Hierauf läßt der Bürgerm. über seinen Antrag, den Voranschlag für 1967 in der vorliegenden Form zu genehmigen und zu beschließen, abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Der ordentliche Voranschlag der Gemeinde Perwang für das Haushaltsjahr 1967 wird in der erstellten Form festgesetzt und beschlossen.

72: 2./ Neubestellung der fünf Vertreter der Gemeinde ~~Perwang~~ als Mitglieder der Fremdenverkehrskommission Perwang.
770-1

Der Bürgerm. gibt bekannt, daß nunmehr die Mitglieder für die Fremdenverkehrskommission Perwang neu zu bestellen sind und er ersucht den Schriftführer, den Erlaß der o.ö.Landesregierung bezüglich der Nominierung der fünf Gemeindevertreter zu verlesen. Daraus geht hervor, daß die Funktionsperiode der 1964 bestellten Fremdenverkehrskommissionsmitglieder abläuft und daß zur Neubestellung um Nominierung der fünf Gemeindevertreter ersucht wird. Nach der Verlesung des Erlasses ersucht der Bürgerm. um Vorschläge und er gibt zunächst die bisherigen fünf Gemeindevertreter bekannt. Es sind dies: Bgm.Kreuzeder Johann, die GR.-Mackinger Peter u.Rachl Josef, Gem.Sekr.Wissmüller-Gruber und Volksschuldirektor Friedl Josef. Mehrere GR.-Mitgl. machen hierauf den Vorschlag, diese genannten Personen wieder zu nominieren. Die drei Personen aus dem Gemeinderat geben ihre Zustimmung zur Wiedernominierung und der Bürgerm. gibt bekannt, daß Dir.Friedl zugesagt habe, als Mitglied d.Fremdenverkehrskommission zu verbleiben. Gem.Sekr.Wissmüller-Gruber hingegen gibt bekannt, daß er unter keinen Umständen mehr eine Wiedernominierung annehme. Hierauf bittet der Bürgerm. um einen Vorschlag, wozu GR. Mackinger GR. Walkner als neues Mitglied vorschlägt. Walkner erklärt, den Vorschlag nicht anzunehmen und schlägt Bgm.-Stellv.Eidenhammer vor. Dieser ersucht den Gem.Sekretär, das Mandat beizubehalten, was dieser jedoch ablehnt. Hierauf ersucht auch der Bürgerm., Bgm.-Stellv.Eidenhammer seine Nominierung anzunehmen. Nach einigem Zögern gibt Eidenhammer seine Zustimmung. Der Bürgerm. wiederholt nun die Vorschläge, nach welchen Bgm.-Stellv.Eidenhammer Josef, GR.Mackinger Peter, GR.Rachl Josef, Dir.Friedl Josef und seine Wenigkeit als ~~Mitglieder~~ Vertreter der Gemeinde zu Mitgliedern der Fremdenverkehrskommission Perwang nominiert werden sollen. Nachdem sich alle GR.-Mitglieder für eine freie und gemeinsame Abstimmung für die fünf vorgeschlagenen aussprechen, läßt der Bürgermeister abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Für die Neubestellung der Mitglieder der Fremdenverkehrskommission Perwang werden folgende fünf Vertreter der Gemeinde nominiert:

Bürgerm.	Kreuzeder Johann,	geb.1911, Landwirt,	Oberröd 1,
Bgm.-Stellv.	Eidenhammer Josef,	geb.1924, Landwirt,	Perwang 17,
GR.	Mackinger Peter,	geb.1913, Straßenwärter,	Perwang 35,
GR.	Rachl Josef,	geb.1921, Zimmerer,	Hinterbuch 4,
Dir.	Friedl Josef,	geb.1926, Oberlehrer,	Perwang 23.

3./ Vertraulich:

72: Entscheidung über die Berufung des Herrn Johann Chocholaty gegen
153-1/68/66 den Bescheid betreffend die feuerpolizeiliche Beschau des Hauses Perwang 29 am 30.11.1966.

Beratungsverlauf und Beschluß wegen vertraulicher Behandlung eigene Verhandlungsschrift als Beilage.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24.11.1966 wurden keine* —~~folgende~~— Einwendungen erhoben:

II

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21,50 Uhr.

Kunze
(Vorsitzender)

Meier Farnes
(Gemeinderat)

Diemrich Jander
(Schriftführer)

Harv. Stockhammer
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 16.5.1967 keine Einwendungen erhoben wurden*; ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

Kunze, am 16.5.1967

Der Vorsitzende:

Kunze